

Petition?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 22. Januar 2020 14:02

[Zitat von fossi74](#)

Da meine Frau auch betroffen ist und ich die derzeitige Empörung hautnah mitbekomme, hier ein wohlfeiler, dennoch wohl angebrachter Hinweis an alle bayerischen GS/MS-Lehrer:

Erhöht wird (wenn das so durchgeht) die Zahl der Deputatsstunden, nicht aber die Wochenarbeitszeit. Heißt im Klartext: Ihr arbeitet weiterhin 40 (41?) Stunden pro Woche - es gibt also keine Mehrarbeit, sondern die Art der Tätigkeit verschiebt sich hin zu etwas mehr Unterricht, DAFÜR ABER ETWAS WEG VON ANDEREN DINGEN.

Voraussetzung dafür ist natürlich halbwegs genaues Erfassen der Arbeitszeit, so dass jeder am Schluss sagen kann, welche Tätigkeit er wegen der zusätzlichen Deputatsstunde zurückstellen musste. MUSSTE.

Es braucht natürlich eine gewisse Gelassenheit, das dann so auch durchzuziehen. Wenn Cheffe meckert - kein Problem, jeder Kollege kann ja nachweisen, dass er seine Wochenarbeitszeit einhält.

So macht man das. Und nicht mit diesem dämlichen "wir - hier - laut - klaut"-Spruch, den keiner mehr hören will.

Wie schön das zum anderen Thread passt, aber ganz anders interpretiert wird... Erstens werden bei diesem gut gemeinten Rat viel zu wenige mitmachen, weil, wie bereits drüben erwähnt, (deutsche) Grundschullehrer

a) viel zu Gewissenhaft sind und

b) sie eins auf den Deckel kriegen werden, z.B. von Kolleginnen, die sich aufregen, weil sie die liegengebliebene Arbeit übernehmen zu müssen meinen und das auch alle spüren lassen.

Und zweitens wird das ganze eh einschlafen, weil niemand merkt, wer zu Hause wie viel arbeitet. Arbeitszeiterfassung kann man bei Lehrern vergessen.

M.E. bleibt nur gewerkschaftliche Mitarbeit.

Edit: habe natürlich unterschrieben, danke [@laleona](#)